

Neue Gottesdienstordnung ab Sommer 2024

«Nichts ist so beständig wie der Wandel.» Dieses weise Wort stammt vom griechischen Philosophen Heraklit.

Auch in der katholischen Kirche ist vieles im Wandel. Veränderungen sind keine Erfindung der Neuzeit. In den 2000 Jahren Kirchengeschichte hat sich die Kirche-Sein immer wieder verändert. Auch in unserer Kirche in Emmen-Rothenburg hat in der Vergangenheit manche Veränderung stattgefunden, und so wird es auch in Zukunft sein. Eine aktuelle Herausforderung sind unsere Gottesdienste. Um mit den heute vorhandenen Ressourcen und in zeitgemässen Formen gemeinsam feiern zu können, hat sich das Pastoralraumteam in den letzten Monaten intensiv mit einer neuen Gottesdienstordnung beschäftigt. Diese wird nun per 1. Juli 2024 definitiv umgesetzt. Veränderte Bedürfnisse Die neue Gottesdienstordnung ermöglicht regelmässige Eucharistiefiern, sie ist eine Antwort auf die veränderten Bedürfnisse der Mitfeiernden und berücksichtigt den Fachkräftemangel in der Seelsorge. Wir müssen nicht nur mit weniger Priestern auskommen, auch ausgebildete Theologinnen und Theologen fehlen zusehends. Deshalb sind Veränderungen unumgänglich, um auch in Zukunft ein vielfältiges Angebot an den verschiedenen Standorten anbieten zu können.

Keine Verdoppelungen mehr

In der Katholischen Kirche Emmen- Rothenburg gibt es aktuell eine grosse Zahl von Gottesdienstangeboten – viele davon gleichzeitig. Darum ist es der Kern der neuen Ordnung, dass die Feiern zeitliche Verschiebungen erfahren, damit nicht mehrere Gottesdienste zeitgleich stattfinden.

Die Gottesdienstzeit am Samstagabend wird auf 18.00 Uhr vereinheitlicht. Gleichzeitig werden kleinere Kirchen wie die Marienkirche in Bertiswil oder die Schooswaldkapelle in Gerliswil gestärkt. Diese sind beliebt und ermöglichen für Werktagsfeiern stärkende Momente der Gemeinschaft.

Werktagsgottesdienste

Die Werktagsfeiern werden ab Juli mehrheitlich als Eucharistie gefeiert. Mehr als eine Werktagsmesse pro Tag gibt es im Raum Emmen-Rothenburg künftig nicht mehr. Auch werden sie unabhängig von allfälligen Beerdigungsfeiern angeboten (kein Ausfall mehr aufgrund von Beerdigungen). Künftig feiern wir:

- dienstags um 09.15 Uhr in der Schooswaldkapelle (nur im Sommerhalbjahr)
- mittwochs um 09.15 Uhr in Bruder Klaus
- donnerstags um 18.00 Uhr in Bertiswil, Rothenburg (neu wöchentlich)
- freitags um 09.15 Uhr in St. Maria

In den Pfarrkirchen Gerliswil, St. Mauritius Emmen und St. Barbara Rothenburg werden keine Werktagsgottesdienste mehr angeboten.

Sonntagsgottesdienste

Die Vorabend- resp. Samstagsgottesdienste werden reduziert, teilweise ganz gestrichen oder neu im Zweiwochenrhythmus angeboten.

Ab 1. Juli 2024 gilt:

- Bruder Klaus: in den geraden Kalenderwochen am Samstagabend um 18.00 Uhr und in den ungeraden Kalenderwochen am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.
- Gerliswil und St. Mauritius: jeden Sonntag um 09.00 Uhr.
- St. Maria: in den geraden Kalenderwochen am Samstagabend um 18.00 Uhr. Diese Feier wird in der Regel eine Eucharistiefeier sein.
- St. Barbara Rothenburg: in den ungeraden Kalenderwochen am Samstagabend um 18.00 Uhr und jede Woche am Sonntagmorgen um 10.30 Uhr.

Rosenkranzgebete

Die Rosenkranzgebete werden beibehalten. Aufgrund der reduzierten Werktagsmessen sind sie eine gute Alternative zu einem Gebet in der Gemeinschaft.

Persönliches Verweilen

Selbstverständlich bleiben die Kirchen auch weiterhin geöffnet für individuelles Verweilen, und die jeweiligen Feiern stehen auch Interessierten aus anderen Pfarreien offen!

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Diese sind grundsätzlich auch am Sonntagmorgen möglich, insbesondere dort, wo kein Samstagabendgottesdienst gefeiert wird.

Danke fürs Mittragen

Das Pastoralraumteam dankt herzlich für das wohlwollende Mittragen der Veränderungen und freut sich auch weiterhin auf schöne und stärkende Feiern in der Gemeinschaft.

Im Namen der Seelsorgenden der Kath. Kirche Emmen-Rothenburg

David Rügsegger, Pastoralraumleiter leiter